

ginka steinwachs

ars adiuvat amorem / kunst hilft (der) liebe.



das werk von ginka steinwachs besteht aus liebeserklärungen. liebeserklärungen an städte: paris, berlin, barcelona; und liebeserklärungen an personen: george sand, gertrude stein und erzherzog ludwig salvator, den schwimmenden österreichler.

maskenspiel, werden SIE sagen. ja, hinter städtischem raum und historischen figuren tritt die autorin als person deutlich zurück.

ihr ‚ich‘ schreibt sich klein.

das wird erst bei der eröffnung ihres archivs ( 14.04.17 ) in der akademie der künste anders, wo das ICH bereits im titel groß geschrieben wird. nachrichten aus dem ICH heißt die devise. was sind das für nachrichten? haben sie vielleicht was mit selfies zu tun? dazu sind sie zu ehrlich. ‚traurig froh wie das herz‘, sagt friedrich hölderlin. hier wird nichts gestylt, eher direkt gespiegelt.

handschriften, manuskripte in der digitalen welt? was haben die dort zu suchen? nichts. aber als fondsachen lassen sie sich finden. und die haben es auf ihre finder abgesehen. eine transskription ist in arbeit.

im übrigen ist da ja auch kerstin hensel. im gespräch mit ihr fangen einzelne seiten an, laut zu geben. kerstin hensel entlockt sie dem stillen kämmerlein. und lädt gleichzeitig hörer- und zuschauerINNEN ein, sich am tagebuchschreiben zu versuchen.

dazu vorweg: eine kanufahrt auf dem grand canyon ist gar nichts dagegen. 7 x 11 oder 11 x 7 jahre auf gewaltigen wassern: lebendiges schreiben.

das wollen wir feiern. darauf stoßen wir an.

amor adiuvat artem. liebe hilft ( der ) kunst.